

Lohnt sich klimafreundlicher Bioackerbau?

Hintergrund

- Die betriebswirtschaftliche Rentabilität ist eine wichtige Voraussetzung, damit sich der pfluglose Anbau in der Praxis erfolgreich durchsetzen kann.

Versuchsfrage

- Wie schneidet die reduzierte Bodenbearbeitung im Vergleich zum Pflug finanziell und arbeitswirtschaftlich ab?

Methode

- Für die einzelnen Versuchsvarianten des Fricker Langzeitversuchs haben wir die Deckungsbeiträge (inkl. Beiträge) berechnet und diese zu einem Gesamtdckungsbeitrag für die ganze Fruchtfolge zusammengefasst (Annahme: 6-jährige Fruchtfolge, 1 ha pro Kultur).
- Für die Berechnungen wurde ein Modell entwickelt, welches auf Daten aus dem Deckungsbeitragskatalog und den ART Maschinenkosten beruht.

Resultate

- Die Gesamtdckungsbeiträge liegen bei den Varianten mit reduzierter Bodenbearbeitung um 21-35% höher als bei den Pflugvarianten. Ein Grund sind die höheren Mais- und Weizenerträge bei reduzierter Bodenbearbeitung.
- Bei den Produktionskosten bestehen keine Unterschiede. Einsparungen beim Verzicht auf den Pflug stehen zusätzliche Geräte und der Anbau einer Zwischenfrucht gegenüber.
- Bei den Arbeitskraft- und Zugkraftstunden bestehen keine Unterschiede.

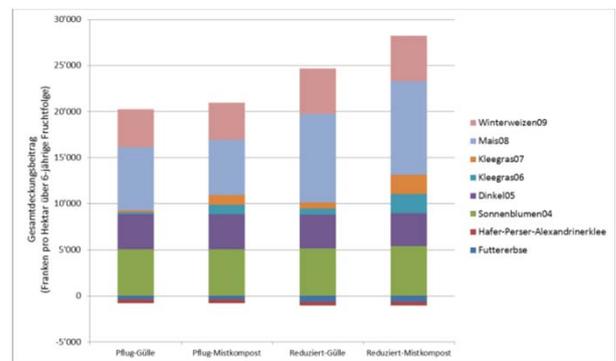


Abbildung 1: Vergleich des Gesamtdckungsbeitrages über die Fruchtfolge

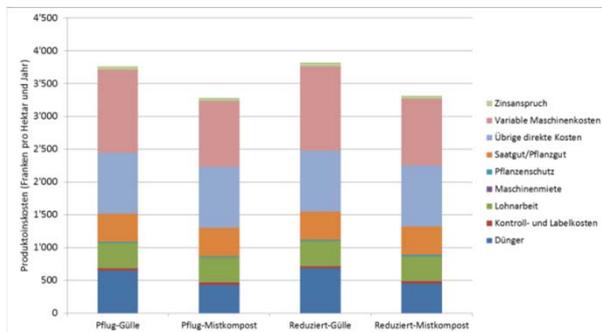


Abbildung 2: Vergleich der Produktionskosten über die gesamte Fruchtfolge

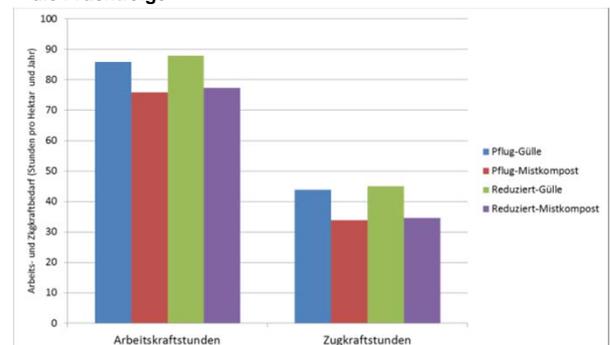


Abbildung 3: Vergleich des Gesamtarbeitskraftbedarfs und des Zugkraftbedarfs

Fazit

- Im Fricker Langzeitversuch schneidet die reduzierte Bodenbearbeitung im Vergleich zum Pflug betriebswirtschaftlich besser ab.
- Bei den Produktionskosten bestehen kaum Unterschiede, deshalb ist der Ertrag der entscheidende Erfolgsfaktor.
- Erste Ergebnisse aus den Praxisbetrieben (nach drei Jahren) bestätigen die betriebswirtschaftlichen Vorteile der pfluglosen Bodenbearbeitung jedoch noch nicht.